

Orientierungsrahmen Schulqualität

Ergänzung für schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Der Orientierungsrahmen Schulqualität dient den Schulen und der Dienststelle Volksschulbildung als einheitliche Handlungsgrundlage und als Kompass für die Ausrichtung der Schul- und Unterrichtsqualität. Dementsprechend bildet er die Grundlage für die Organisation der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen.

Da für die Betreuung in den Tagesstrukturen im Orientierungsrahmen Schulqualität keine expliziten Qualitätsansprüche formuliert sind, findet sich unten eine Ergänzung. Bei einer zukünftigen Überarbeitung des Orientierungsrahmens werden die Qualitätsansprüche für den Unterricht und die Betreuung aufeinander abgestimmt.

Betreuung gestalten

Eine gute Schule ermöglicht den Lernenden eine bedarfsgerechte, klar strukturierte Betreuung. Die Betreuungspersonen fördern die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung und unterstützen sie beim Lösen der Hausaufgaben sowie bei der Gestaltung der Freizeit. Sie bieten eine alters- und entwicklungsgerechte sowie gesunde Verpflegung an.

■ **Zusammenleben gestalten**

- Die Betreuungspersonen organisieren die Tagesstrukturen nach klaren Regeln.
- Sie stärken das soziale Klima in den Tagesstrukturen durch positive Beziehungen, Akzeptanz und Wertschätzung.
- Sie sprechen Probleme und Konflikte an und intervenieren lösungsorientiert.

■ **Lernende unterstützen**

- Die Betreuungspersonen fördern die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung (z.B. kognitiv, motorisch, musisch, sozial, sprachlich).
- Sie begleiten die Lernenden beim Lösen der Hausaufgaben und unterstützen sie in ihren freizeithlichen Tätigkeiten.
- Sie stellen den Lernenden geeignete Angebote, Materialien und Räume für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung, welche die individuellen Bedürfnisse und Interessen (z.B. Alter, Entwicklung, Geschlecht) berücksichtigen.

■ **Verpflegung anbieten**

- Die Betreuungspersonen beteiligen die Lernenden bei der Organisation der Verpflegung (z.B. Tisch decken, abräumen, abwaschen).
- Sie berücksichtigen bei den Mahlzeiten die alters- und entwicklungsbezogenen Bedürfnisse der Lernenden sowie Aspekte ausgewogener Ernährung.
- Sie sorgen für qualitativ gute Mahlzeiten.
- Sie nutzen das Einnehmen der Mahlzeiten als gemeinschaftsbildendes Element.

Luzern, August 2017

111081